

65. Protokoll Treffen Beteiligungsgremium (BG) im Gebietsteil Sonnenallee

Datum: 27.05.19, 19:00 Uhr - 21:30 Uhr

Ort: Richardstr. 5

Teilnehmer

Mitglieder: Herr Papamichail, BG Sonnenallee (Eigentümer)
Frau Bernstein, BG Sonnenallee (Eigentümerin)
Herr Große Inkrott, BG Sonnenallee (Fahrradfreundliches. Neukölln)
Frau Coordts, BG Sonnenallee (Mieterin)
Herr Küstner, BG Sonnenallee (Mieter)

Gäste: Frau Meifarth, Anwohnerin
Herr Bogner, Anwohner
Frau Seifert, Anwohnerin
Frau Ritter, Berlinstudios.org
Herr Knopp, Anwohner
Frau Willig, Anwohnerin
Herr Burkhardt, Anwohner
Frau Schmidt, Schmetterlingswiese
Frau Konrad, ELWE 44

Gäste Bezirksamt Neukölln: Herr Groth, Leiter Stadtplanungsamt

Gäste Dienstleister: Frau Schmiedeknecht, Herr Fritz, BSG mbH

Wahl der Aufgaben

Moderation Frau Anne Coordts

Protokoll: Herr Knopp

TOP 1 Protokoll und Abstimmung Tagesordnung

Zum Protokoll der letzten Sitzung gab es keine Anmerkungen, da die Mehrzahl der Teilnehmer das Protokoll erst kurz vorher zugesandt bekamen und nicht in der Lage waren es vorab zu lesen. Die Abstimmung wird in der nächsten Sitzung erfolgen.

Der TOP „Geschäftsordnung“ entfällt. Die Geschäftsordnungs-AG gibt bekannt, dass die Geschäftsordnung mit Zielsetzung Juli 2019 zur Abstimmung vorliegen soll.

TOP 2 Nachbereitung Workshop Pflanzplan (Einladung, Verlauf, Ergebnisse)

Es wurde kritisiert, dass der Workshop in der Hauptsache eine Veranstaltung der Verwaltung gewesen war und das Beteiligungsgremium keinen Raum bekam, um seine Vorstellungen zu präsentieren. Es wurde ferner bemängelt, dass die Pflanzenauswahl und Pflanzpläne nicht vorab zur Kenntnis gegeben wurden, obwohl beides vom BG schon vor Monaten angefragt wurde.

Frau Willig berichtet, dass es im Bezirk keinen Naturschutzbeauftragten gäbe, der die Umgestaltungen begleiten könnte. Dadurch kam es dazu, dass bereits Gehölze gerodet worden sind, die einen Hort für Fledermäuse darstellten. Die Fledermäuse seien nun verschwunden. Möglicherweise geht es hierbei um Fällungen im Zuge der Sturmschäden wegen Verkehrssicherheit. Das Gremium diskutiert, dass man mit Baumfällungen zu schnell bei der Hand sei, und dass es andere Möglichkeiten zur Baumerhaltung zu wenig genutzt werden. Das Gremium spricht sich dafür aus, dass der Erhalt des Grünbestandes Vorrang haben muss vor Ersatz. Eine Wertschätzung des Bestehenden wäre vonnöten.

Beschluß: Das Beteiligtegremium fordert die Verwaltung zu einer Stellungnahme über die Entfernung der Fledermaushorte auf. Frau Schmiedeknecht wird Rücksprache halten beim Grünflächenamt.

Das Gremium diskutiert ausführlich über den bereits zu beobachtenden Schwund an Tieren, Vögeln und Insekten und dass eine Neubepflanzung keinem vollständigen Bestandsschutz gewährleisten kann.

Beschluss: Das BG spricht sich aufgrund der genannten Argumente für den Erhalt des derzeitigen Grünbestandes aus.

Frau Willig bemängelt, dass keine Dokumentation des Grünbestandes erstellt wurde. Sie selbst hat 30 verschiedene Pflanzenarten festgestellt. Das Zustandekommen der Pflanzenauswahl sei intransparent gewesen, ob eine spezifische Veit-Hochheimer Mischung ausgesät wurde ist nicht klar geworden. Frau Schmiedeknecht verweist auf den nächsten Termin. Dann könne ein Vertreter des SGA noch einmal im Detail darauf eingehen.

Es wird gewünscht, über die Bauaufträge mit der Baufirma StraBe GmbH im Bauabschnitt West informiert zu werden sowie über vertraglich vereinbarte Konzessionsstrafen für den Fall, dass der Bauauftrag noch nachträglich abgeändert wird, so dass das Bestandsgrün erhalten werden kann. Es wird ebenfalls kritisiert, dass das Gremium trotz Anfrage über noch mögliche Alternativen zur Rodung in diesem Bauabschnitt nicht informiert wurde. Herr Groth versichert zwar, dass in der Verwaltung darüber diskutiert wird. Das Gremium wünscht sich hingegen fortlaufende Information auch in Form eines kurzen Zwischenberichtes über den aktuellen Sachstand, auch darüber, dass das Thema überhaupt von der Verwaltung aufgegriffen wurde.

Beschluss: Das BG wünscht sich, zur nächsten Sitzung über noch mögliche Alternativen im Bauabschnitt West von den zuständigen Behördenvertretern informiert zu werden.

In Folgenden wird der schlechte Informationsfluss von der Verwaltung zum BG kritisiert und der unfreundliche und von Misstrauen und Überheblichkeit geprägte Umgangston auf Seiten der Vertreter des Bezirksamtes. Die Anwohnervertreter seien bereitwillig zu einer friedlichen Kooperation und sie wollten nichts Unmögliches.

Herr Groth sagt noch einmal deutlich zu, dass es hinsichtlich der Rodung im Bauabschnitt West noch Änderungen geben wird. In 4 Wochen wird das BG ausführlich informiert werden und in 2 Wochen wird ihm ein Zwischenbericht zugehen.

Herr Küstner bemerkt, dass der für die Rodungen zuständige Stadtrat Herr Bürgermeister Hikel bereits im Januar vom BG eingeladen worden war. Da die Einladung nicht realisiert wurde, sollte die Einladung nachgeholt werden. Herr Groth sagt zu, Herrn Hikel darüber zu informieren, und Herr Küstner wird Herrn Hikel in einer förmlichen Einladung bitten, seinen Amtsleiter Herrn Voskamp zur nächsten Sitzung zu begleiten.

TOP 3 E-Mailverteiler Beteiligungsgremium Sonnenallee

Beschluss: Die BSG wird einen neuen Emailverteiler über Posteo einrichten und verwalten.

Herr Fritz hat recherchiert, dass bei diesem Verteiler Nichtmitglieder ohne Passwort keinen Zugang haben und eine Neuansmeldung nicht ohne Genehmigung durch einen Administrator möglich ist.

Herr Groth sichert zu, dass die Kosten von ca. 1 €/Monat von der Verwaltung übernommen werden.

TOP 4 Sonstiges

Internetpräsenz: Herr Bogner fragt nach der Vollständigkeit der auf den Internetseiten dargestellten Projekte. Frau Schmiedeknecht bestätigt deren Vollständigkeit und gibt an, dass zukünftig noch eine Unterscheidung in bereits realisierte, in der Umsetzung und in der Planung befindliche Projekte stattfinden könnte. Herr Bogner schlägt vor, die Artikel mit Datum der letzten Änderung zu versehen und über den Projektstatus zu informieren sowie über mögliche Beteiligungsformen. Frau Schmiedeknecht bedankt sich für die Hinweise und sagt eine zu, die Anregungen zu übernehmen. Aktualisierungen der Webseiten würden in der Regel schnell erfolgen. Dienstleister hierfür ist die Firma Bergsee blau. Herr Bogner wundert sich daraufhin, dass Protokolle seit Januar 2019 nicht mehr ins Netz gestellt wurden. Frau Schmiedeknecht sagt Nachforschungen zu.

Sitzungsplanung: Das Gremium beschließt, auch in den Sommermonaten Sitzungen abzuhalten. Schwerpunktthemen werden sein: Umgestaltung des Weigandufers, Manege und Sporthalle, Brunnen im Wildenbruchplatz, Elbestr., Elbe-Grundschule, Weserstr., Sportplatz Maybachufer, Baufortschritt in der Donaustr., Sonnenallee.

Verteilung von Karlson und Flyer: Frau Schmiedeknecht informiert, dass der Auftraggeber für die Verteilung von Informationsmaterial in die Neuköllner Haushalte die Firma Raumscrip ist. Die Auftragnehmer-Firma weist nach wo beliefert wurde. Es wird eine Nichtbelieferungsliste in die Höhe gehalten, die nur einige wenige nichtbelieferte Adressen (ca. 5 Hauseingänge) beinhaltet. Inwieweit dies nun erklärt, warum so viele Haushalte uninformatiert sind, blieb letztlich offen. Das Verteilgebiet ist das Gebiet innerhalb der Grenzen des Sanierungsgebietes Außerdem liegt Infomaterial in

gewissen Institutionen aus und kann per Email nachbestellt werden. Das BG ist damit nicht einverstanden.

Beschluss: Das BG spricht sich einstimmig dafür aus, dass auch Haushalte beliefert werden, die sich in den Nachbargebieten des Sanierungsgebietes befinden. Außerdem sollte geprüft werden, ob Information über das Aufhängen von Plakaten möglich ist, weil dadurch die Bürger eher erreicht würden.

Frau Schmiedeknecht macht den Vorschlag, die Macher von Karlson und der Webseite einzuladen, um eine mögliche Gestaltung der Zeitung zu besprechen. Die Finanzierbarkeit der Verteilung in Nachbargebieten wird geprüft. Herr Groth sagt zu, die Machbarkeit von Plakaten prüfen zu lassen.

Auf Nachfrage von Herrn Küstner sagt Frau Schmiedeknecht zu, bei der nächsten Sitzung darüber zu informieren, wie häufig die Webseite des Karlson besucht wird.

Geschäftsordnung und Ausführungsvorschriften (AV): Auf die Frage von Herrn Küstner nach Juristischer Beratung für die Erarbeitung der Geschäftsordnung wiederholt Herr Groth, dass die Geschäftsordnung nach Erarbeitung vom Rechtsamt überprüft wird, bevor sie in Kraft gesetzt wird. Außerdem konkretisiert er sein Angebot dahingehend, dass er anbietet, aufkommenden Fragen in gesammelter Form durch seine Rechtsbehörde beantworten zu lassen. Frau Schmiedeknecht informiert, dass auch Frau Mühleis von der Senatsverwaltung für Fragen zur Verfügung steht.

Unterlagen über die Arbeitsweise der Betroffenenvertretungen in den ehemaligen Sanierungsgebieten Weserstr. und Kottbusser Damm werden voraussichtlich im Laufe der nächsten Woche zur Verfügung gestellt.

Herr Küstner fragt nach der Rechtspraxis der Bürgerbeteiligung in Sanierungsgebieten anderer Stadtbezirke, z.B. im Bezirk Mitte, auch hinsichtlich der Anwendung der AV. Herr Groth findet die Idee der Vernetzung von Betroffenenvertretungen aus anderen Sanierungsgebieten hervorragend und bietet organisatorische Unterstützung an. Es wird diskutiert, warum die AV im Bezirk Mitte per BVV-Beschluss umgesetzt werden, in Neukölln aber nicht, obwohl die Beschlusstexte nahezu identisch sind. In beiden Beschlüssen wird eine Anwendung der AV „bis auf weiteres“ empfohlen. Herr Groth verweist wiederholt auf den Schlussbericht, dem er nichts weiter hinzufügen will. Einige Teilnehmer vertreten die Rechtsauffassung, dass der Schlussbericht des Bezirksamtes Neukölln nicht ausreicht, um die AV außer Kraft zu setzen, nachdem sie durch den BVV-Beschluss von 2009 in Kraft gesetzt worden sind.

Beschluss: Das Gremium bittet Bürgermeister Hikel, die ausstehende Antwort auf den Brief des Beteiligtengremiums vom 21.4.2019 innerhalb der nächsten 14 Tage zu beantworten und zu der Anwendung der AV Stellung zu beziehen. Es weist auf die Bedeutung dieser Frage für die weitere Arbeit des Gremiums hin.

Fragenliste zur Kooperation von BG und Verwaltung: Für eine Beantwortung ist die Zeit zu weit fortgeschritten. Herr Groth sagt zu, die Fragen in verbindlicher Form schriftlich zu beantworten. Herr Knopp weist darauf hin dass das Gremium auf juristisch fundierte Aussagen Wert legt, insbesondere zu der Frage der AV.

Nutzung des Sitzungsraumes Richardstr. 5: Herr Küstner teilt mit, dass er eine Nutzungsvereinbarung zugesandt bekommen hat, damit der Sitzungsraum des BG auch zwischen den Sitzungen genutzt

werden kann. Er würde die Vereinbarung gerne an Ort und Stelle unterzeichnen, damit die Geschäftsordnungs-AG den Raum für ihre Arbeit nutzen kann. Ihm wird erklärt, dass er die Vereinbarung ausschließlich mit dem Citymanagement, Frau Liepe abschließen kann.

Beschluss: Das BG beschließt, dass Herr Küstner den Schlüssel für den Sitzungsraum, Richardstr. 5 in Empfang nehmen kann, und zwar vorübergehend bis Oktober 2019. Herr Küstner setzt sich mit Frau Liepe in Verbindung zwecks Übergabe der Schlüssel und Unterzeichnung des Nutzungsvertrages.

TOP 5 Termine

Als Nächster Termin wurde Montag, der 24.06.17, Richardstraße 5, 19.00 Uhr vereinbart.

Als TOP's wurden vorgeschlagen:

1. Fledermaushort und Pflanzenauswahl
2. Die BSG berichtet über Fortschritte beim Emailverteiler, die fehlenden Protokolle auf der Webseite und die Anzahl der Webseitenbesuche auf der Webseite des Karlson.
3. Herr Groth berichtet über die Möglichkeit, Bürger mittels Plakate zu informieren und die Sanierungszeitung Karlson auch außerhalb des Sanierungsgebietes zuzustellen.
Beantwortung der Fragenliste an das Stadtentwicklungsamt.
4. Herr Voskamp nimmt Stellung zum Wunsch des BG, das Stadtgrün zu erhalten. Er spricht über Alternativen zur Rodung und beantwortet die vorgelegten Fragen zur Regenwasserbewirtschaftung. Er präsentiert die Bauverträge mit der Firma Strabau und berichtet über mögliche Konzessionsstrafen
5. Herr Hikel nimmt Stellung zu den Rodungen und zu dem Brief „Beschwerde über die Nicht-Anwendung der AV“ vom 21. April 2019.
6. Finanzielle Ressourcen und Kriterien der Mittelverwendung.

Berlin, den 29.5.2019

Andreas Knopp

Verteiler

Teilnehmer

BG Mitglieder

Stapl a, a4

Stadt L

SGA L

SGA II 36

SenSW, IV C 34

raumscrip & bergsee, blau